



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ulrich Schley (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung – Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur –**

Umwelterziehung an den berufsbildenden Schulen

1. Ist es richtig, daß der Lehrplanausschuß Umwelterziehung an berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins im November 1990 im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur einen Schulversuch beantragt hat, der sich auf die Berufsschulstandorte Bad Segeberg (ökologisches Bauen) und Kiel (umweltbewußter Umgang mit technischen Energieumwandlungsprozessen und umweltfreundlicher Schulgestaltung) erstrecken soll?

Ja. Der von der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur berufene Lehrplanausschuß „Umwelterziehung an Berufsschulen“ hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Auftrag dieses Ausschusses ist die Erarbeitung eines berufsfeldübergreifend geltenden Lehrplanbausteins für die Umwelterziehung in Berufsschulklassen für Jugendliche im Ausbildungsverhältnis, jedoch nicht die Vorbereitung eines Schulversuches.

2. Ist dieser Antrag abschließend bearbeitet worden?

Nein.

3. Wenn nein, weshalb nicht und wann wird mit einer abschließenden Bearbeitung zu rechnen sein?

Die für die Entscheidung notwendige Klärung noch offener inhaltlicher und haushaltsmäßiger Fragen soll spätestens bis zur Verabschiedung des Landeshaushalts 1992 am Ende des Jahres 1991 abgeschlossen werden.

4. Wie viele Schulversuche gibt es zur Zeit in Schleswig-Holstein, die sich mit dem Thema „Umwelterziehung“ befassen?

Schulversuche zum Thema „Umwelterziehung“, die sich ausschließlich auf die berufsbildenden Schulen beziehen, werden zur Zeit nicht durchgeführt.

Die Umwelterziehung in den berufsbildenden Schulen wird aber von den Ergebnissen zweier schulartenübergreifender Modellversuche profitieren, die das Land in Zusammenarbeit mit der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung in Schleswig-Holstein durchführt:

- „Gesundheitsförderung im Schulalltag“ (1990 – 1993)
- „Konzipierung, Einrichtung und Erprobung eines außerschulischen Lernortes für handlungsorientierte Umwelterziehung“ (1991 – 1994)

Versuchscharakter als außerschulischer Lernort für die Umwelterziehung erhält ebenfalls das Pilotprojekt „Regionales Umweltzentrum Neumünster“ (RUN), das sich gegenwärtig in der Vorbereitungsphase befindet.

Der Gesichtspunkt der Umwelterziehung wird in den berufsbildenden Schulen ohnehin seit langem berücksichtigt. Umwelterziehung ist in zunehmendem Maße Bestandteil der KMK-Rahmenlehrpläne und der Lehrpläne des Landes Schleswig-Holstein für die berufsbildenden Schulen und Gegenstand der Lehrerfortbildung.

An einem Teil der berufsbildenden Schulen wird darüberhinaus mit großem Engagement der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler Umwelterziehung in der pädagogisch besonders wertvollen Form des Projektunterrichts durchgeführt.